Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **117/118 (1941)**

Heft 23: **Sonderheft aus dem Leben der Vereine G.e.P. und S.I.A.**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

3. Die Delegierten-Versammlung erklärt ihr ausdrückliches Einverständnis mit der im Schreiben vom 18. Oktober a. c. an Herrn Regierungsrat Dr. Hafner, Direktor des Erziehungsdepartementes des Kantons Zürich, umschriebenen Stellungnahme des Central-Comité, wonach der Regierungsrat des Kantons Zürich ersucht wird, die Forderung des Technikums abzulehnen.»

Diese Resolution wird mit allen gegen eine Stimme genehmigt.

Ing. P. Soutter: Die Aktion des S. I. A. auf Grund des Gesetzes über die berufliche Ausbildung ist vorläufig gescheitert. Der S. I. A. steht vor der Alternative, entweder auf jede weitere Aktion zu verzichten oder einen neuen Weg zu suchen. Dieser Weg dürfte in der heutigen Zeit nur in einer Verständigung mit den andern am Titelschutz interessierten Kreisen liegen, in erster Linie Maschinenindustrie und Schweiz. Techniker-Verband. Die heutige Entwicklung im Berufswesen hat im Sinne der sozialen Verständigung zu erfolgen. Der S. I. A. darf sich dieser Entwicklung nicht verschliessen. Die welschen Kantone haben im Sinne der berufständigen Ordnung bereits wesentliche praktische Erfolge erzielt. Diese Entwicklung ist auch durch die kürzlich erfolgte Inkraftsetzung des Bundesbeschlusses über die Verbindlichkeitserklärung der Gesamtarbeitsverträge charakterisiert. Der S. I. A. soll den Versuch machen, eine loyale Verständigung durch entsprechende Verhandlungen mit andern Interessenten zu suchen.

Nationalrat Vallotton und Bundesrichter Guex sind beide der Auffassung, dass ein Erfolg in erster Linie unter diesen Bedingungen möglich wäre. Es soll versucht werden, eine Gesamtlösung für die technischen Berufe zu finden. Das C-C hat deshalb nach gründlicher Ueberlegung beschlossen, folgende Anträge zur Abstimmung zu bringen:

Anträge des C-C

1. Das Central-Comité überlässt es den Sektionen, die Frage des Titelschutzes auf kantonalem Boden zu ordnen.

2. Das Central-Comité anerkennt, dass ein rein kantonaler Schutz schwere Nachteile in sich birgt, und dass somit eine eidgenössische Regelung vorzuziehen wäre. Es ist daher der Auffassung, dass das Studium des Problems in erster Linie in dieser Richtung verfolgt werden muss.

3. Es stellt fest, dass der heutige Zeitpunkt für die Behandlung einer Titelschutzaktion mit den Bundesbehörden nicht geeignet ist. Dessenungeachtet will aber der S. I. A. unverzüglich die Möglichkeiten einer allgemein verbindlichen Ordnung der Ingenieur-, Architekten- und Techniker-Berufe in Verbindung mit den andern Interessenten prüfen, damit sobald tunlich, diese Ordnung verwirklicht werden kann.

Präsident Neeser eröffnet die Diskussion, die nicht benützt wird.

Die Anträge des C-C werden dann von der Versammlung einstimmig genehmigt.

9. Umfrage und Verschiedenes.

a) Antrag des C-C auf Einreihung der mechanischen und biologischen Kläranlagen in Klasse IV der Honorarordnung für Bauingenieur-Arbeiten, Form. Nr. 103.

Ing. P. Soutter: Das C-C hat eine bezügliche Anregung seitens der daran interessierten Fachleute entgegengenommen und sie durch Mitglieder der frühern Honorarordnungskommission begutachten lassen. Der betr. Beschluss soll vorläufig lediglich protokolliert werden, um bei einem spätern Neudruck der Normen darin berücksichtigt zu werden.

Der Antrag des C-C wird einstimmig genehmigt.

b) Reklamewesen

Ing. P. Soutter: Die Sektionen Genf und Waadt haben das C-C ersucht, in der Delegiertenversammlung eine Erklärung über seine Stellungnahme zu der Frage der Reklame bekanntzugeben. Diese Stellungnahme lautet wie folgt:

«Das C-C ist der Ansicht, dass die Mitglieder des S. I. A. sich grundsätzlich im Reklamewesen die gleiche Zurückhaltung auferlegen müssen, wie im allgemeinen der Arzt oder der Anwalt. Wenn ein selbständiger Ingenieur oder Architekt ein Bureau eröffnet oder dessen Sitz ändert, darf er wohl diese Eröffnung oder Adressenänderung in einem Inserat in der Tagespresse bekanntgegeben. Andere Inserate einzelner Mitglieder, um für ihr Bureau zu werben, sind unerwünscht.

Soweit in besondern Fällen Kollektivinserate notwendig erscheinen, sind sie im Einverständnis mit dem Sekretariat des S. I. A. aufzusetzen.»

Präsident Neeser eröffnet die Diskussion über diese Stellungnahme, die aber nicht benützt wird.

Das Wort wird zu Traktandum 9 nicht verlangt, sodass Präsident Neeser, mit dem besten Dank an die Delegierten für ihr Ausharren, die Delegiertenversammlung um 18 Uhr schliesst.

Zürich, den 29. Oktober 1941.

Der Protokollführer: P. Soutter.

MITTEILUNG

Ingenieur und Techniker (vgl. S. 179, 191, 199, 225). Im Anschluss an vorstehendes Protokoll der Delegiertenversammlung des S. I. A. sei mitgeteilt, dass der Erziehungsrat des Kantons Zürich den Antrag der Aufsichtskommission des Technikums Winterthur (Fähigkeitsausweise zur Berufsausübung als «Ingenieur») abgelehnt hat. Damit dürfte diese Angelegenheit in dem Sinne erledigt sein, wie es zu erwarten war, denn an der Bestätigung durch den Regierungsrat ist wohl nicht zu zweifeln.

Inzwischen ist die Fühlungnahme des S. I. A. mit dem Schweiz. Techniker-Verband zwecks Vereinbarung im Sinne nebenstehender Beschlüsse der D-V betreffend eine *allgemein verbindliche Ordnung dieser Berufsfragen* bereits aufgenommen worden. Erfreulicherweise scheint auch seitens des S. T. V. der Wille zur Verständigung vorhanden zu sein. Red.

NEKROLOG

† **Uroš Mikic**, Dipl. Ing. von Wragne (Serbien), geb. am 12. August 1881, ist nach längerem Leiden am 18. November in Davos gestorben. Mikic kam erstmals 1907 an die Ing.-Abteilung der E. T. H. Seine Studien waren durch Teilnahme am serbisch-türkischen, am serbisch-bulgarischen Krieg und schliesslich am Weltkrieg unterbrochen, sodass er erst 1920 sein Diplom als Vermessungsingenieur erwerben konnte. Als Oberst im Generalstab und am Militärgeograph. Institut in Belgrad quittierte er den Dienst, um die schweizerisch-jugoslavischen Handelsbeziehungen tatkräftig zu fördern, wofür er in Belgrad 1926 eine noch heute bestehende «Permanente Ausstellung schweiz. Industrie» errichtete. Er selbst befasste sich unablässig mit der Vertretung hauptsächlich feinmechanischer Industrieerzeugnisse unseres Landes. Mikic war ein der G. E. P. stets anhänglicher Kollege, dessen grösster Stolz es war, auf diese Weise der E. T. H. und der Schweiz verbunden zu bleiben. Ehre seinem Andenken. Red.

LITERATUR

Ingenieure. Betrachtungen über Bedeutung, Beruf und Stellung von Ingenieuren. Von Friedr. Münzinger VDI. 136 Seiten mit 44 Abb. Berlin 1941, Verlag von Julius Springer. Preis geb. Fr. 9,70.

Ein Buch, das man von A bis Z mit herzlicher Freude und anhaltendem Interesse liest. Münzinger, unsern Lesern kein Unbekannter[1]), hat einen tiefen und zugleich weitreichenden Einblick in die Tätigkeit des Maschinen-Ingenieurs; er hat sich selbst durch seine Veröffentlichungen als führender Fachmann auf dem Gebiete der Dampf- und Wärmetechnik ausgewiesen. Auf diesem sachlichen Fundament entwickelt er nun mit seltener Gabe der Einfühlung und Darstellung alle Komponenten, die den so überaus reichen Beruf des Maschinen-Ingenieurs ausmachen. Als Mann von vielseitigen Interessen, allgemeiner Bildung und mit Sinn für die kulturellen Zusammenhänge, weiss er stets die tiefen Wurzeln zu zeigen, aus denen die Erscheinungen der Oberfläche zu verstehen sind. Die Geschichte der Technik und die Charakterzüge ihrer führenden Männer zieht Münzinger häufig heran. Junge Leute vor der Berufswahl, Praktiker mit Sorgen im Geschäft, Lehrer, Psychologen — jeder wird das Buch mit grossem Gewinn lesen. Aber auch als blosse Bildungslektüre erfüllt es den Zweck, Fernerstehenden ein Bild des Maschinen-Ingenieurberufes zu geben, ganz vorzüglich. Es ist äusserst flüssig und anregend geschrieben, sehr sorgfältig und geschmackvoll illustriert, umfassend, aber nicht weitschweifig. Wir staunen ob der Fülle der treffenden Beobachtungen, die der Verfasser anstellt, und der wertvollen Nutzanwendungen, die er für das Berufsleben seiner Fachkollegen daraus zu ziehen weiss. Wir werden noch öfter auf dieses Werk zurückgreifen und begnügen uns für heute — vor Weihnachten! — mit diesem empfehlenden Hinweis. W. Jegher

[1]) Leichte Dampfantriebe, Bd. 110, Seite 327 (1937). Entwicklungsrichtungen im Kraftmaschinenbau, Bd. 112, Seite 191* (1938). Schornsteine, Bd. 114, Seite 276 (1939).

VORTRAGSKALENDER

8. Dez. (Montag): Geolog. Ges. Zürich. Punkt 20 h, im grossen Hörsaal des Natuwiss. Instituts E. T. H. Vortrag von Dr. sc. *Aug. Lombard* (Genf): «Profil géeolog. à travers le continent Nord-Africain» (Lichtbilder).

8. Dez. (Montag): Masch.-Ing.-Gruppe der G. E. P. Zürich. Punkt 20 h, auf Zimmerleuten. Lichtbildervortrag von Prof. Dr. *Linus Birchler*: «Michelangelo»».

8. Dez. (Montag): Techn. Gesellschaft Zürich. 19.30 h, Saffran. Vortrag Dr. *Max König*: «Ueber den Metallbedarf der Schweiz».

10. Dez. (Mittwoch): Physikal. Gesellschaft Zürich. 19.45 h, im Physikal. Institut der E. T. H. (Gloriastr. 35). Vortrag von Prof. Dr. *W. Kuhn* (Basel) über: «Kinetische Theorie der Kautschuk-Elastizität».

10 Dez. (Mittwoch): Zürcher Volkswirtschaftl. Ges. Punkt 20 h, Zimmerleuten. Vortrag von Dr. *Nic. Jacquet*, Dir. der Schweiz. Reederei A. G., Basel: «Die Schweizerflagge zur See».

11. Dez. (Donnerstag): Schweiz. Aero-Club, Sektion Zürich. 20 h, im grossen Saal des Hotel St. Gotthard: *Fliegerfilme*.